

Gestaltung ohne Grenzen:

Holz sorgt im Nassbereich für neue Akzente.

Neue Verarbeitungstechnologien ermöglichen jetzt den Einsatz von Holz im Nassbereich.

Holz im Nassbereich? Was auf den ersten Blick ungewöhnlich scheint, ist vor allem in Hotels längst Wirklichkeit. Vor allem in Bad, Sauna und im Wellness-Resort setzen innovative Hoteliers auf die Wohlfühlatmosphäre mit Holz. Aber auch in stilbewussten Privathaushalten strahlen immer mehr Bäder neue Behaglichkeit aus. Dabei finden wertvolle Hölzer im Nassbereich ebenso vielfältige wie ästhetisch überzeugende Verwendung. Möglich wird das vor allem durch technische Innovationen im Bereich der Holzbe- und -verarbeitung sowie den ebenso innovativen Möglichkeiten des Materialverbands. Die Laufener Balteschwiler AG lanciert für Bäder und Wellness-Oasen unter anderem einen neuartigen Boden, der mit zwei Innovationen gleichzeitig das Wohlbefinden steigert. Der „Relaxparkett Aqua“ ist durch die sogenannte Thermobehandlung und eine Versiegelung mittels Gummiarmierung komplett und dauerhaft wasserfest. Die einzigartige Oberflächenstruktur „Relax“ sorgt außerdem mit einem wellenartigen Oberflächenschliff für das besonders angenehme Fuss-Gefühl. Während der IGEHO in Basel vom 17. bis 21. November 2007 wird Balteschwiler bei der Messe-Sonderpräsentation „World of Inspiration“ exklusiv zeigen, wie Holz im Bad von morgen neue Akzente setzt.

Der Raum, wo sich Menschen waschen, das öffentliche Bad und schließlich das Badezimmer haben sich im Laufe der zivilisatorischen Entwicklung kontinuierlich gewandelt. Gleichzeitig ist der Baderaum und seine Gestaltung Spiegelbild des jeweiligen Kulturkreises, aber auch bereites Zeugnis des Zeitgeistes. Der gegenwärtige Trend zur Körperlichkeit wie er sich im Bereich einer alle Bevölkerungsschichten ergreifenden Wellness-Bewegung manifestiert, führt dazu, dass das Bad im Gesamtkontext der Wohnraumgestaltung und Hausplanung eine hohe Priorität erhalten hat. Das zeigt sich in privaten Haushalten, das zeigt sich aber ganz besonders in Hotels und Ferienanlagen, wo unter dem Begriff „Spa“ eigene Bade- und Erholungslandschaften entstanden sind, die Gäste als wahre Wellness-Oasen zum Verweilen einladen. Dabei steigen die Ansprüche und das Bedürfnis, sich mit „dem Besonderen“ abzugrenzen. „Wellness“ kulminiert und wird zur erlebnisreichen „Selfness“.

„Holz und sein kreativer Einsatz eignet sich nach unserer jüngsten Erfahrung in Nassbereichen ganz besonders, um besondere ästhetische Akzente zu setzen. Weil das bislang nicht wirklich befriedigend möglich war und so umso überraschender wirkt“, erklärt Lorenz Obrist, bei der Laufener Balteschwiler AG für das Marketing verantwortlich. Für diesen Überraschungseffekt steht auch die Präsenz auf der diesjährigen IGEHO 2007 in Basel vom 17. bis 21. November. Dort wird Balteschwiler im Rahmen der Sonderpräsentation „World of Inspiration“ einmal für Überraschung sorgen, indem gezeigt wird, was heute technisch möglich ist. Und gleichzeitig möchte man ein gestalterisches Highlight setzen.

So führt Lorenz Obrist weiter aus: „Nicht zuletzt – Holz steht ganz grundsätzlich für Wohlfühlen in Wohnräumen. Und weil das Bad im Privathaus immer grössere Bedeutung als Wohnraum bekommt, aber auch die Spa-Resorts in Hotels höchste Priorität haben, ist die Verwendung von Holz nur konsequent und folgerichtig“. Mit dieser Entwicklung korrespondieren Innovationen im Bereich der Holzverarbeitung sowie der Kombination von Holz und anderen Werkstoffen in hochmodernen so genannten „Composites“. Andererseits gilt es

festzuhalten, dass die Geschichte von Holz und Wasser eigentlich eine alte ist: Schon alte Kulturen nutzten Badewannen aus Holz, und viele Gegenstände des täglichen Bedarfs waren früher aus Holz. „Sie waren täglich mit Wasser in Berührung und haben mindestens so lange gehalten wie manches Kunststoffteil, das heute als unkaputtbar angepriesen wird“, wie Lorenz Obrist mit gewisser Ironie zu verstehen gibt.

Weil jüngste Innovationen neue Perspektiven eröffneten, stellt jetzt Balteschwiler unter anderem ein innovatives Naturholz Bodensystem vor, das gleich mit zwei Neuheiten überzeugt. Der „Relaxparkett Aqua“ weist einerseits mit seinem wellenartigen „Relax“-Oberflächenschliff eine einzigartige Oberflächenstruktur auf, die an den Füßen mit massageartiger Wirkung für Wohlbefinden sorgt und sich äußerst stabil gegen mechanische Einflüsse zeigt. Andererseits erweist sich der Parkett – ebenso wie alle anderen für den Nassbereich angebotenen – mittels Thermobehandlung und seiner Gummiarmierung als komplett wasserfest – und das dauerhaft.

„Die Vorurteile gegen Holz im Nassbereich sind hoch. Beim Publikum ebenso wie beim Fachhandwerker“, weiß Lorenz Obrist. Andererseits weiß er aus Erfahrung, dass innovationsbereite Holzverarbeiter inzwischen mit den neuartigen Produkten beste Ergebnisse und sehr positive Resonanz im Markt haben. Ohne Zweifel ist Feuchtigkeit bei falscher Konstruktion der „natürliche Feind“ des Holzes. Das gilt nicht zuletzt in Bereichen, wo die Durchlüftung und damit Abtrocknung nicht gewährleistet ist. Also zum Beispiel in Fugen, an Stößen, in Winkeln und unzugänglichen Stellen, wie man sie im Innenbereich von Nassräumen zuhauf hat. Der Ansatz der neuen Produkte ist, die Nässe erst gar nicht ans Holz zu lassen. Eine entsprechende Gummiarmierung sowie die gummibasierte Verbindung der einzelnen Parkettdecken, verhindern das Eindringen von Feuchtigkeit. Ein weiterer Schritt, das Holz nässebeständig zu machen, ist die Thermobehandlung. Bei dieser Behandlung wird das Holz auf rund 200 Grad erhitzt und erfährt so eine natürliche chemische Veränderung, es wird gleichsam karamellisiert und damit wasserabweisend und feuchtebeständig. Einher geht eine Farbveränderung, die den Färbungen exotischer Hölzer entspricht.

„Der Baustoff Holz ist nach wie vor Gegenstand unzähliger Produktinnovationen. Das zeigt auch die neuen Produkte für den Nassbereich. Diese Innovationen erlauben immer neue Anwendungen, die auch immer wieder neue Märkte erschliessen. Balteschwiler hat es sich zum Ziel gemacht, mit seinem Portfolio die Spitze des Marktes zu besetzen und unseren Partnern im Fachhandel und der Handwerkerschaft die – von uns eingehend geprüften – Neuheiten verfügbar zu machen. Damit sie mit unserer Unterstützung wiederum neue Kundenkreise erschließen können“, betont Lorenz Obrist zusammenfassend. Holz für Bad und Wellness eröffnet nach der Auffassung von Balteschwiler vor allem auch im Bereich der Sanierung und Neugestaltung von Hotels neue Perspektiven.